

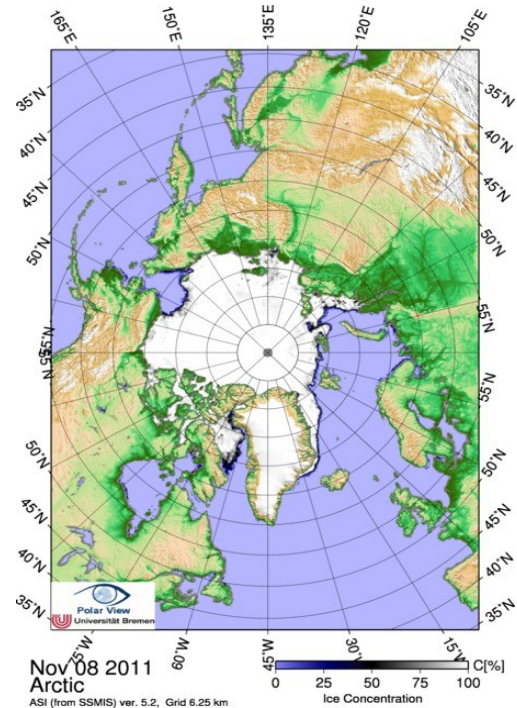
Das Institut für Umweltphysik (IUP) der Universität Bremen sucht einen
wissenschaftlichen Programmierer / wissenschaftlichen Mitarbeiter

Zur Verbesserung des bestehenden System zur Berechnung von Meereiskarten www.uni-bremen.de:8084/ssmis/, aus Daten der passiven Mikrowellensensoren AMSR-E and SSMIS auf Satelliten für eine weltweite Nutzergemeinschaft.

Zu den Aufgaben soll u.a. gehören

- Anpassung der Routinen an den für 2012 geplanten Sensor AMSR-2
- Harmonisierung der aus Daten verschiedener Sensoren zusammengesetzten Zeitreihen
- konzeptionelle und technische Verbesserungen
- Nutzerverwaltung und Zugangskontrolle

Die Arbeit ist in das ESA/GMES-Projekt Polar View (polarview.org) und andere internationale Aktivitäten eingebettet.



Das IUP gehört zu den führenden Instituten auf dem Gebiet der Fernerkundung, und produziert seit über 12 Jahren Karten des arktischen und antarktischen Meereises.

Kandidaten sollten einen Abschluss in wissenschaftlichem Programmieren, Physik, Elektrotechnik, Technomathematik oder verwandtem Gebiet besitzen. Hilfreich für die Tätigkeit ist Freude am quantitativen Verstehen von Satellitenbildern, sowie Kenntnisse in Bild- und Signalverarbeitung und der Programmiersprachen IDL, Python und Linux-Systemprogrammierung.

Bei Interesse besteht die Möglichkeit, aus dieser Arbeit heraus eine Promotion zu entwickeln.

Die Bezahlung erfolgt je nach Abschluss und Erfahrung bis zu TV-L E 13. Das Projekt ist auf zwei Jahre befristet.

Die Arbeitsgruppe PHAROS (Physical Analysis of RemOte Sensing images) bietet eine positive Arbeitsatmosphäre und tägliche Kontakte zu erfahrenen Kollegen und weltweiten Instituten und Projekten.

Bitte richten Sie Bewerbungen oder Fragen nach weiteren Informationen an: Dr. Georg Heygster, Tel. 0421 / 218-62180, email heygster@uni-bremen.de